

Kleiner Konzerthausaal
Samstag, den 14. März 1931, Punkt ½8 Uhr abends

KAMMERMUSIK-ABEND
des
Anita Ast-Quartettes

Mitwirkend:
Hedda Ballon (Klavier), Grete Helm (Gesang)
1. Violine: Anita Ast
2. Violine: Lilly Sieber
Bratsche: Hilde Koller
Cello: Luitgard Wimmer

PROGRAMM:

1. Karl Rausch Streichquartett d-moll
Gemessen
leicht, nicht eilen
langsam, sehr gesangsvoll
sehr lebhaft
2. Adalbert Skocic Streichquartett in E-Dur
Allegro — Adagio
Adagio (basso ostinato) — Scherzo:
Allegro, Adagio, Allegro
Allegro moderato

===== P A U S E . =====

3. Suppé Lied der Fiametta, aus „Boccacio“
J. Strauß Lied der Anina, aus „Eine Nacht in Venedig“
Arie aus „Zigeunerbaron“
- J. Strauß Nur für Natur . . . Walzer aus „Der lustige Krieg“
Millöcker Trinklied aus „Das verwunschene Schloß“

- Grete Helm
Am Flügel: Kapellmeister Max Kundegraber
4. Brahms Klavierquintett op. 34, f-moll
Allegro non troppo
Andante, un poco adagio
Scherzo (allegro)
Finale (poco sostenuto — allegro non troppo)
- Wegen Erkrankung der englischen
Pianistin Lucile de Mariette spielt
den Klavierpart

Hedda Ballon

Klavier Schweighofer.

Preis des Programmes 50 Groschen.

VORANZEIGE!

Unter dem Protektorate des königl. ungarischen Gesandten
Grafen Ludwig Ambrozy konzertiert der Szilagy-Elisabeth-Chor (Budapest) am 31. März im Konzerthaus.